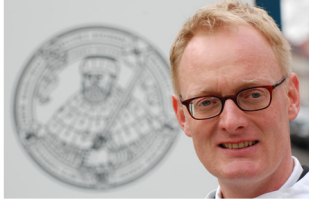


JEN@ALLGEMEINMEDIZIN



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde des Instituts,

das Institut wird internationaler. Wir erhalten Besuch aus den Niederlanden, Großbritannien, Spanien und den USA. Die jungen Nachwuchsärzte tun sich in Europa neugierig um und bauen eigene Netzwerke auf, wie das „Vasco da Gama Movement“. Davon profitieren wir sehr, denn an den stets mitgebrachten Ideen können wir – „Work in Progress“ – gemeinsam weiterarbeiten. Unser Weiterbildungsprogramm Allgemeinmedizin in Jena ist im fünften Jahr. Nach anfänglichen Hürden freuen wir uns, dass jetzt die ersten Kollegen diese „Weiterbildung mit Weitblick“ erfolgreich abschließen können. Auch unsere Studierenden haben wir nach ihren Perspektiven befragt und erfahren, dass es v.a. gute Arbeitsbedingungen sind, die für eine hausärztliche Tätigkeit überzeugen. Das führt uns zur Frage, wie wir für uns selbst sorgen, insbesondere wenn wir selbst krank sind. Im Sommer wollen wir Sie dazu befragen.

Wir nutzen auch Routinedaten der Krankenkassen, um unsere hausärztliche Arbeit besser zu verstehen: u.a. für die Verschreibung von Antidepressiva und die „Hausarztzentrierte Versorgung“.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und ein gutes Jahr 2014.

Ihr

Prof. Dr. Jochen Gensichen

Hippokrates Preis 2013

Frau Dr. Solveig Carmienke erhielt den ‚Hippokrates Prize 2013‘ des Vasco da Gama Movements (VdGM; Organisation für junge Allgemeinmedizin in Europa) für „Allgemeinmedizin in Dänemark - Bericht von einer Teilnahme am Hippokrates-Austauschprogramm“ (Z Allg Med 2014).

Im Rahmen ihrer „Strukturierten Weiterbildung Allgemeinmedizin am UKJ“ war sie 2013 in Aarhus/Dänemark. Nach Jena kamen bereits Kolleginnen aus England und Spanien. Falls Sie entweder als „Visiting Scholar“ oder als „gastgebende Praxis“ am Programm mitwirken wollen: solveig.carmienke@med.uni-jena.de

Wenn Ärzte krank sind

Was passiert, wenn Ärztinnen und Ärzte selbst von Krankheit betroffen sind? Erkranken sie, ändern sich Selbstverständnis und Verhalten - Arzt wird Patient. Auch Kollegen, die Kollegen behandeln, stehen vor spezifischen Herausforderungen, wenn dies z.B. „auf Zuruf“ geschieht. Haben wir bzw. brauchen wir unseren persönlichen Hausarzt?

Im Frühjahr 2014 wird das Institut in Zusammenarbeit mit der Gesundheitshochschule Gera Hausärzte zum Umgang mit eigener Erkrankung bzw. der von nahen Angehörigen befragen. Wir hoffen auf Ihre Beteiligung, denn letztendlich können wir gesünder auch besser für unsere Patienten sorgen.

sven.schulz@med.uni-jena.de

Die Perspektiven des Nachwuchses

2009 und 2012 befragten wir Medizinstudierende in Jena vor Beginn des Praktischen Jahres zu ihren beruflichen Perspektiven. Im Jahr 2009 konnten sich 20,7% vorstellen, eine Weiterbildung Allgemeinmedizin zu starten. 2012 steigerte sich diese Bereitschaft auf 24,7%. Die Erwartung einer „hohen Zufriedenheit durch die Arbeit“ und das „Arbeiten im Team“ begünstigen den Berufswunsch.

susanne.worrack@med.uni-jena.de

Vergleichsgruppen für die HzV

Wir untersuchen die „Hausarztzentrierte Versorgung (HzV)“ für AOK-Versicherte in Thüringen auf Versorgungskosten- und Koordinationseffekte. Wie findet man für die „Teilnehmergruppe“ eine adäquate Vergleichsgruppe von „Nicht-Teilnehmern“? Das sog. ‚Pro-

pensity Score Matching‘ ist ein logistisches Regressionsverfahren mit zahlreichen Patientencharakteristika als unabhängigen Variablen. So werden Nicht-Teilnehmer ermittelt, die dieselbe Einschreibewahrscheinlichkeit (Propensity Score) wie die Teilnehmer aufwiesen. Auf dieser Basis können beide Gruppen miteinander verglichen und Effekte der HzV dargestellt werden.

antje.freytag@med.uni-jena.de

Angst messen

Angsterkrankungen kommen mit 7% in der Praxis vor. Wie können wir Besserung oder Verschlechterung von Panik feststellen? Mit der deutschen Version des „OASIS“ (fünf Items) steht nun ein praktikabler Kurzfragebogen für unsere alltägliche Arbeit zur Verfügung. thomas.hiller@med.uni-jena.de

Pharmakotherapie bei Depression

Psychopharmakotherapie bei Depression ist eine komplexe ärztliche Aufgabe. Wir untersuchten anhand der AOK Daten 2008-2010 (30% der deutschen Bevölkerung) u.a. die Verordnungsdauer: Über 24 Wochen werden bei 22% erreicht. Es zeigen sich Unterschiede zwischen Fachärzten (27,5%) und Hausärzten (16,8%), die auf die unterschiedlichen Schweregraden ihrer Patienten hinweisen. Bei den Substanzen zeigt sich die starke Verbreitung der SSRI (51,4%) im Vergleich zu den TCA (24,0%) und Sonstigen (24,2%). (siehe: Versorgungs-Report 2013/2014). antje.freytag@med.uni-jena.de

Ideenschmiede ‚WIP‘

Seit einem Jahr haben wir mit dem monatlichen ‚Work in Progress‘ eine Veranstaltung für neue Projektideen, für die Planung von Untersuchungen sowie für die Diskussion von unseren Ergebnissen, Dissertationen und Publikationen. Alle unsere Vorhaben gehen durch diese Runde und wir hoffen, damit Innovation und Qualität im Institut weiterzubringen. antje.freytag@med.uni-jena.de



JEN@ALLGEMEINMEDIZIN

News für Studierende

„Heilen, Führen, Gestalten“ - 5 Jahre Strukturierte Weiterbildung Allgemeinmedizin in Jena

Wir konnten ein innovatives Konzept zur Weiterbildung Allgemeinmedizin am UKJ entwickeln und verwirklichen. Der individuelle Rotationsplan und die Begleitung durch erfahrene Hausärzte sichert eine exzellente klinische Weiterbildung - ‚Heilen‘. Zusatzkurse und Mentoring bilden Führungskompetenzen aus - ‚Führen‘. Die selbstständige Projektarbeit verbindet Wissenschaft und Praxis sowie bildet Verantwortung für das ‚Gestalten‘ im Gesundheitswesen. Nach anfänglicher Fluktuation freuen wir uns sehr, dass in diesen Jahren die ersten Kandidaten erfolgreich abschließen werden. michael.freitag@med.uni-jena.de

Wahlfächer Allgemeinmedizin

Das Wahlfach „Diagnostik und Therapie in der hausärztlichen Praxis“ hat in diesem Wintersemester Studierenden interessante Einblicke in die Allgemeinmedizin gegeben. Seit Januar besteht für Interessierte darüberhinaus die Möglichkeit, an unserem neuen Wahlfach „Allgemeinmedizinische Fallkonferenz“ teilzunehmen. Jeden Mittwoch von 8:30-9:15 Uhr werden klinische Fälle aus hausärztlicher Perspektive mit erfahrenen Kolleginnen und Kollegen diskutiert. sven.schulz@med.uni-jena.de

DEGAM-Summerschool

Im Sommer findet die 4. DEGAM-Summerschool in Münster statt. Die Bewerbung ist noch bis 31.05.2014 möglich und gerne unterstützen wir Interessierte. michael.freitag@med.uni-jena.de

Termine der Aus-, Weiter- und Fortbildung

12.03.2014	Weiterbildungsseminar „Orthopädie für die Hausarztpraxis“ für ÄiW
09.04.-02.07.2014	Vorlesung „Aspekte der Allgemeinmedizin“ für Studierende des 10. Semesters
09.04.2014	Weiterbildungsseminar „Schwangerschaft in der Hausarztpraxis“ für ÄiW
07.05.2014	19. „Ärztetreffen Allgemeinmedizinische Lehre“ für Lehrärztinnen und Lehrärzte sowie AiW
19.05.-11.07.2014	„Blockpraktikum Allgemeinmedizin“ für Studierende des 8. Semesters
11.06.2014	Weiterbildungsseminar „Demenz“ für ÄiW
09.07.2014	Weiterbildungsseminar „Patienten mit psychosomatischen Störungen“ für ÄiW
03.09.2014	20. „Ärztetreffen Allgemeinmedizinische Lehre“ für Lehrärztinnen und Lehrärzte sowie AiW
01.10.2014	Weiterbildungsseminar „Sportverletzungen“ für ÄiW
15.11.2014	„4. Thüringer Tag der Allgemeinmedizin“ für Hausärzte, deren Praxisteams sowie AiW
10.12.2014	Weiterbildungsseminar „Gastroenterologie“ für ÄiW

Informationen für das Praxisteam

Zeitgleich zum vergangenen ‚Ärztetreffen Allgemeinmedizinische Lehre‘ fand wieder unser MFA-Seminar statt, diesmal zum Thema „QM-Handbuch in der Hausarztpraxis“. Im Seminar wurden die Grundlagen und Voraussetzungen auf Basis der GBA-Richtlinie aufgezeigt. Es folgten praxisrelevante Empfehlungen für Ihr Handbuch. Gegenseitige Anregungen und ein sehr lebhafter Austausch unter den Kolleginnen machten auch dieses MFA-Seminar wieder sehr fruchtbar und erfolgreich. Vielen Dank an dieser Stelle.

Die Broschüre zur Einführung von Terminpraxis anhand des SALUT-5 Schritte Programms, welche einige von Ihnen maßgeblich mit geprüft haben, befindet sich in den letzten Zügen der Fertigstellung. Sobald diese gedruckt ist, werden Sie ein Exemplar zugeschickt bekommen.

Weitere Termine für 2014 zu denen wir Sie wieder herzlich einladen möchten:

07.05.2014 17:00-19:30 Uhr „Chaos am Tresen und wie wir es ordnen“

03.09.2014 17:00-19:30 Uhr „Der immobile Patient in der Hausarztpraxis“

15.11.2014 09:00-15:00 Uhr „4. Thüringer Tag der Allgemeinmedizin“ mit Seminaren speziell für MFA

mercedes.schelle@med.uni-jena.de



Visit Us on Facebook